

Dezernat VII/4512

Stellungnahme zur Kostenberechnung der Beschlussvorlage 0244/2022 (Stand 23.02.22)

Römisch-Germanisches-Museum (RGM), Baubeschluss für die vorgezogen notwendige Sanierung der Abdichtung über Dombauhütte und Trafo

RPA-Nr. 2022/0230

Kosten: 1,2 Mio. € brutto plus 300.000 € Risikozuschlag (25%)

Im Rahmen der geplanten Sanierung des RGM wurde bei intensiven Bauuntersuchungen festgestellt, dass die massiven Feuchteschäden im Untergeschoss des Museums hauptsächlich durch die mangelhafte Deckenabdichtung der Dombauhütte und der Trafostation verursacht werden.

Um die Sanierung des RGM nicht zu behindern und die erheblichen Einschränkungen der Wegebeziehungen im Domumfeld zu reduzieren, sollen die erforderlichen Abdichtungsarbeiten als Nebenmaßnahme in der zweiten Jahreshälfte 2022 vorgezogen werden. Es wird vorausgesetzt, dass die Arbeiten an der Trafostation mit der Rhein Energie abgestimmt sind.

Für die geplanten Abdichtungsarbeiten wurden für die Hauptkostengruppen 300- Baukonstruktion und 400 Technische Anlagen rund 780.000 € netto ermittelt. Für die Baunebenkosten wurden rund 190.000 € veranschlagt. Mit Hinweis auf die noch nicht entschiedene Kostenteilung zwischen der Stadt Köln und der Hohen Domkirche wird davon ausgegangen, dass die voraussichtlichen Kosten unter den Beteiligten abgestimmt wurden. Ebenfalls wird davon ausgegangen, dass eventuelle Gewährleistungsansprüche die nach der Ausführung entstehen können unter den Eigentümern geklärt sind.

Der pauschale Risikozuschlag in Höhe von 25% (300.000 €) wurde bei einer Fachtagung der Politik und Verwaltung erörtert und befindet sich noch in Bearbeitung. Ein Beschluss in den politischen Gremien steht hierzu noch aus.

Anhand der vorgelegten Unterlagen ergeben sich bis auf die noch ausstehende Klärung der Kostenteilung keine erkennbaren Auffälligkeiten, die einem Baubeschluss für die vorgezogenen Abdichtungsarbeiten entgegenstehen.



Ralf Jülich
(Amtsleitung Rechnungsprüfungsamt)